

Yelto Zimmer

Isoglukose – wie groß ist die Herausforderung für die EU-Zuckerindustrie?

Die EU plant 2016/17 die Zucker- und Isoglukose-Quoten abzuschaffen. In den USA hat Isoglukose bei den kalorigen Süßungsmitteln einen Marktanteil von knapp 50 %, während der Anteil in der EU bei unter 5 % liegt. Vor diesem Hintergrund analysiert das vorliegende Papier die Wirtschaftlichkeit der europäischen Isoglukoseproduktion, um deren Wettbewerbsfähigkeit gegenüber Zucker abschätzen zu können.

Die wesentlichen Ergebnisse:

- (1) Isoglukose ist ein sehr wettbewerbsfähiges Produkt; die EU-Zuckerindustrie müsste ihre bisherige Verarbeitungs- und Gewinnspanne um ca. 40 % reduzieren, um Zucker zum gleichen Preis anzubieten wie Isoglukose.
- (2) Da industrielle Zuckerverwender bei einem Wechsel zu Isoglukose aufgrund von erforderlichen Zusatzinvestitionen in eine Pfadabhängigkeit geraten, hat die Zuckerindustrie einen starken Anreiz, einen solchen Wechsel zu verhindern.
- (3) Die Zuckerindustrie hat die Möglichkeit, ihre Marktanteile mit Hilfe einer Mischkalkulation zu verteidigen, da in Europa nur ca. 30 % des kalorigen Süßungsmittelmarktes mit Isoglukose bedient werden können. Von daher ist es trotz der sehr geringen Produktionskosten unklar, ob es der Isoglukose-Industrie gelingen wird, die technisch möglichen Marktanteile zu realisieren und Zuckernachfrage zu verdrängen.

Kontakt zum Verfasser: Dr. Yelto Zimmer, Thünen Institut für Betriebswirtschaft, Braunschweig, Deutschland, Leiter agri benchmark Cash Crop Team, Bundesallee 50, 38116 Braunschweig, E-Mail: yelto.zimmer@ti-bund.de